



Presseinformation

Nr. 110 / 2013

Kiel, Freitag, 8. März 2013

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Verkehr / Nord-Ostsee-Kanal

Christopher Vogt: Es wurde auch Zeit, Herr Ramsauer!

Zu den aktuellen Plänen für ein Aktionsbündnis zum Nord-Ostsee-Kanal erklärt der verkehrspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Es ist ein wichtiges Signal, dass sich Minister Ramsauer des Problems jetzt endlich aktiv annimmt. Es wurde auch wirklich Zeit, dass entsprechende Ankündigungen aus dem Bundesministerium kommen. Es darf aber nicht wieder nur bei Ankündigungen bleiben. Es ist überfällig, dass die Beteiligten aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung jetzt an einen Tisch kommen, um einen abgestimmten Fahrplan zur Sanierung des Nord-Ostsee-Kanals zu erarbeiten und umzusetzen. Wir erwarten deshalb auch eine breite Zustimmung zu unserem entsprechenden Antrag im Plenum (Drs. 18/633).

SPD und Grüne sollten ihre albernen Wahlkampfversprüche lassen und sich an das Versagen früherer SPD-Bundesverkehrsminister erinnern, die für diese Misere die Hauptverantwortung tragen. Da sagt sprichwörtlich ein Esel zum anderen, dass er lange Ohren hat. Die FDP wird sich im Bundes- und Landtag – wie schon bei den 300 Millionen Euro für den Schleusenneubau in Brunsbüttel – für Sondermittel einsetzen. Wir sind gespannt, wie sich SPD und Grüne im Bundestag dazu verhalten werden. Es muss unbedingt verhindert werden, dass das Schließen der Schleusen zur Regel wird.“

www.fdp-sh.de